

NEUTRALER QUARTIERVEREIN GUNDELDINGEN
Beatrice Isler, Präsidentin, Dittingerstrasse 11, 4053 Basel,
beatriceisler@yahoo.de



www.ngv-gundeldingen.ch

Ihr Quartierverein seit 1875!

Liebe Mitglieder des Neutralen Quartiervereins Gundeldingen

Der 7. Mitgliederbrief ist da. Ich bin der Meinung, es ist an der Zeit, wieder mit Ihnen in Kontakt zu treten und zu erzählen, was sich in der letzten Zeit getan hat.

Seitens der Kulturgruppe, resp. von dessen Leiterin Elfi Thoma, bin ich informiert worden, dass unsere kulturellen Angebote auf sehr grosses Echo stossen! Die Führungen sind in aller Regel ausgebucht, und es können oft nicht sämtliche Anmeldungen berücksichtigt werden. Ein wunderbarer Erfolg über den wir uns sehr freuen.

Und doch: wenn Sie das Bedürfnis haben, einen Wunsch in Bezug auf eine Führung zu äussern, machen Sie das! Wir werden versuchen, für Sie und die Mitglieder das zu organisieren, was Sie schon immer mal sehen wollten. Melden Sie sich einfach bei Elfi Thoma, Tel. 061 361 61 48.

| |
|---|
| Abgesehen davon ist die Kulturgruppe auf Verstärkung angewiesen. Wer hat Lust, sich ein klein wenig zu engagieren? |
|---|

Aus dem „Geschäftsverlauf“ des Vorstandes gibt es das Folgende zu berichten:

Mit einem Schreiben vom 7. Juni 2012 wandten wir uns an die BVB. Wir baten um das Einrichten einer dynamischen Fahrgastinformation (DFI), also um die elektronische Anzeige am Umsteigeort Bruderholzstrasse/Gundeldingerstrasse. Diesen Brief haben die beiden Leiter der Alters- und Pflegeheime Gundeldingen und Bruderholz mit unterzeichnet. Leider erhielten wir am 2. Juli einen abschlägigen Bescheid: die Umsteigefrequenzen kommen nicht auf die dafür notwendigen 600 ein- und aussteigenden Fahrgäste und der vom Grossen Rat bewilligte Kredit ist ausgeschöpft. Ohne neuerlichen Grossratsbeschluss werden keine weiteren DFI's installiert werden können.

Schade. Die BVB verfolgen zwar die Ideen mit sogenannten „App“s für Smartphones mit Echtzeit-Informationen über Fahrplan und Stau, jedoch gibt es immer noch viele Menschen, welche keine Mobiltelefone haben, oder zumindest nicht über ein Smartphone verfügen.



Auch der Neutrale Quartierverein Gundeldingen erhielt seitens des Bau- und Verkehrsdepartementes Basel-Stadt die Möglichkeit, zur Totalrevision des Allmendgesetzes, resp. zum Neuerlass des Gesetzes über den öffentlichen Raum (NöRG) Stellung zu nehmen. Am 12. Juni 2012 reichte ich im Namen des NQVG's unsere fünfseitige Stellungnahme ein. Sie ist noch nicht online auf unserer Homepage abrufbar, da unser Webmaster, Peter Isler, infolge einer Softwareumstellung am eigenen Computer die Homepage erst komplett umbauen muss. Sollten Sie ein Interesse an der Stellungnahme haben, genügt ein Telefon oder eine Email und ich schicke Ihnen diese zu.



Aufgeschreckt durch Reaktionen aus der Bevölkerung wandten wir uns am 23. Juli 2012 schriftlich an Herrn RR Christoph Eymann mit folgendem Problem: Infolge HARMOS, also der Umstellung der Primarschule von vier auf sechs Schuljahre, fehlen auf dem Bruderholz Schulräume. Die Quintessenz davon: einige Kinder vom Bruderholz „müssen“ ins Brunnmattschulhaus. Das wiederum schreckt die Eltern dieser Kinder auf, die für ihre Kinder Angst vor dem Schulweg haben und sagen, sie würden deshalb ihre Kinder mit dem Auto ins Brunnmattschulhaus bringen.

Nachvollziehbar ist für uns die Situation am relativ gefährlichen Gundeldingerrain. Hier aber sind – gemäss Polizei – Anpassungen angedacht. Um ein mögliches Verkehrschaos an der Ecke Gundeldingerstrasse/Ingelsteinweg gar nicht erst aufkommen zu lassen, wandten wir uns jetzt schon an Herrn RR Eymann und baten ihn ...

- *in Betracht zu ziehen, die Schulwege – insbesondere den Gundeldingerrain – so sicher zu machen, dass Eltern keine Bedenken mehr haben, ihre Kinder zu Fuss zur Schule zu schicken;*
- *in Betracht zu ziehen, im Ausnahmefall einen Schulbus zu lancieren, um zu verhindern, dass jede Mutter und jeder Vater einzeln das Kind zur Schule fährt;*
- *in Betracht zu ziehen, die Kinder von der 1.-4. Primarklasse im Bruderholzschulhaus zu unterrichten und erst dann ins Brunnmattschulhaus zu versetzen. Wir sind der Meinung, dass dies wohl die beste Lösung wäre. Die Kinder sind ab der 5. Primar bereits rund 11 Jahre alt und sollten dann in der Lage sein, ohne Auto zur Schule zu gehen.*
- *In diesem Rahmen erwarten wir, dass Ihr Departement sich stark macht, für die SchülerInnen im Gundeli ebenso sichere Schulwege zu konzipieren.*

Mit unserem Brief stützen wir im übrigen den Neutralen Quartierverein Bruderholz, der bereits im Mai 2012 an das Erziehungsdepartement schrieb und sich für kindersichere Schulwege stark machte.

Eine Antwort des Erziehungsdepartementes steht noch aus. Wir sind sehr gespannt.



Seit dem 1. August 1978 wird der Nationalfeiertag von den beiden Neutralen Quartiervereinen Gundeldingen und Bruderholz auf unserer Rütli-Matte unterhalb des Wasserturms durchgeführt. Auch dieses Jahr war die Feier ein Erfolg. Stimmungsvolle Fotos können eingesehen werden auf www.bundesfeierbasel.ch



Sommerliche Grüsse im Namen des Vorstandes des NQVG's!

B. Isler